

NEWSLETTER 2002/07

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser

An der ordentlichen Generalversammlung der Ecademy vom 24. April 2002 in Bern wird den Delegierten der erste Geschäftsbericht über ein vollständiges Kalenderjahr unterbreitet werden. – Steil war die Entwicklung: Wirtschaftspartnerschaften, nationale Events, Publikationen, Einsetzung einer hauptamtlichen Geschäftsstelle, Evaluation der KTI, Anerkennung als nationales Kompetenznetz des Bundes, Durchführung eines nationalen Projektwettbewerbes für E-Learning der Fachhochschulen (FH) im Auftrag von BBT/SVC – um nur einige Stichworte zu nennen. Und nahtlos geht's im 2002 weiter: Gemeinsam mit [ICTnet](http://www.ictnet.ch) wird ein Pilot-Masterstudiengang FH „nach Bologna“ vorbereitet und ein nachdiplombezogener internationaler Masterstudiengang E-Business & eGovernment anvisiert. An einem zweitägigen Workshop in der Kartause Ittingen arbeiteten die Delegierten der Ecademy an der Vertiefung der Netzwerkstrategie, an der Entwicklung substanzieller Netzwerkprojekte und am Konzept zur Qualitätssicherung. Mit Expertenunterstützung werden sich schliesslich die Delegierten anlässlich einer Sonderveranstaltung im Rahmen der GV in Bern mit EU-Forschungsprogrammen (z.B. COST) auseinandersetzen.

Von vielfältigen Aktivitäten zeugen auch die nachfolgenden Berichte über die Tätigkeiten der Ecademy Mitgliedsinstitutionen.

Dr. Bernhard Reber
Geschäftsführer Ecademy

Inhaltsübersicht:

- I. Open Call for E-Business Cases zum Thema E-Procurement - Orbit/Comdex Europe 2002**
- II. Start der selektierten E-Learning Projekte - creative tools@UAS**
- III. Innoventure'02 - Zürcher Hochschule Winterthur ZHW**
- IV. Computer Supported Cooperative Work (CSCW) - Fachhochschule St. Gallen**
- V. TOPsoft 2002 - Fachhochschule Aargau, Zentrum für Prozessgestaltung Aargau (ZPA)**
- VI. Aktuelles aus der eGovernment Schmiede – Institut für Wirtschaft & Verwaltung IWW, Bern**

I. Open Call for E-Business Cases zum Thema E-Procurement – Orbit/Comdex Europe 2002

Parallel zur IT-Fachmesse Orbit/Comdex Europe 2002 (24. bis 27. September 2002) findet auch dieses Jahr ein hochkarätiger internationaler Kongress zu den folgenden aktuellen Themen statt: "Security", "E-Mobility", "Procurement in E-Business", "Content meets Business" und "IT for Finance". Der zweitägige Fachkongress (25. und 26. September 2002) vermittelt Einblicke in die neuesten Entwicklungen einer Branche, deren Dynamik das Wirtschaftsleben rasant verändert.

Mit attraktiven Fachreferaten und der Präsentation von internationalen E-Business Cases zum Thema Procurement werden die Chancen und Fallstricke von Kooperationen zwischen E-Business-Anbietern, Nachfragern und komplementären Diensteanbietern im nationalen und internationalen Kontext veranschaulicht.

Die Aufbereitung der E-Business Cases für den Konferenzteil "Procurement in E-Business" wird durch ein internationales Expertenteam und die Ecademy erfolgen.

Nutzen Sie die Gelegenheit, Ihre Erfahrungen zu Ihrem E-Business Projekt am Kongress zu präsentieren und reichen Sie Ihren E-Procurement-Case bis zum 10. Mai 2002 ein:

<http://e-business.fhbb.ch/oce2002>

II. Start der selektierten E-Learning Projekte - creative tools@UAS

Dank dem grossen Einsatz der Ecademy Mitglieder und der aktiven Unterstützung von Partner-Organisationen wie ICTnet, net4net oder des Forum New Learning kam die unerwartet hohe Zahl von 65 Projekteingaben zustande! 22 davon wurden von der Expertenkommission des BBT/SVC unter Leitung von Prof. Hotz-Hart zur Durchführung ausgewählt. Anlässlich eines Kick-Off Meetings starteten die Projekte am 8. April unter der sachkundigen Betreuung des E-Learning Experten Urs Gröbhel. Einen Überblick über die Projekte kann man sich verschaffen an der 4th International Conference on New Educational Environments 2002, 8. bis 11. Mai 2002 in Lugano (für Details vgl. www.creatools.ch und www.edusuisse.ch/4th-conf/default.asp).

III. Innoventure'02 - Zürcher Hochschule Winterthur ZHW

Die Innoventure'02 wurde vom Ecademy Vorstandsmitglied und Leiter des Instituts für Unternehmensführung IfU der ZHW, Dr. René Rüttimann organisiert. An die 400 TeilnehmerInnen besuchten die spannende mit hochkarätigen ReferentInnen besetzte Veranstaltung. Professionell organisiert, war sie in einen angenehmen sozialen Rahmen mit Culinarium, Musik und einer vielseitigen Ausstellung über Aktivitäten der ZHW eingebettet. "Ist Innovation mehr als ein Management Modebegriff? - Und wenn ja, wohin geht die Reise?" fragte René Rüttimann einleitend. In gewohnt mitreissender Manier griff Dr. Thomas Held, Direktor von "avenir suisse", die Frage auf, indem er demographische Argumente beibrachte und in die Forderung mündete, dass eine künftige Schweizer Wissensgesellschaft dringend der erheblichen Zuwanderung neuer qualifizierter, innovativer "Geister" bedürfe.

IV. Computer Supported Cooperative Work (CSCW) - Fachhochschule St. Gallen

Computer Supported Cooperative Work (CSCW) im heterogenen CAD Umfeld: Im KTI-Projekt "Machbarkeitsstudie CSCW-Systeme" wird das synchrone, verteilte Arbeiten zwischen AutoCAD und ClassCAD Systemen realisiert. Nächster Schritt ist der verlustfreie Datenaustausch durch Anbindung von Autodesk Inventor mit dem Unigraphics Cad System; www.fhsg.ch. Übrigens, ClassCad läuft mittlerweile auch in einem Browser im Internet.

V. TOPsoft 2002 - Fachhochschule Aargau, Zentrum für Prozessgestaltung Aargau (ZPA)

TOPsoft 2002 - die Fachmesse der führenden Anbieter von Lösungen für ERP (Enterprise Resource Planning) fand am 9./10. April 2002 in Brugg-Windisch unter Federführung des Zentrums für Prozessgestaltung (www.zp-aargau.ch), Prof. Werner Lüthy, statt (<http://www.topsoft.ch>). Die fokussierte Fachmesse begleitete mit interessanten Referaten zu Business-Software für Handel, Industrie und Dienstleistung und war speziell auf KMUs und deren Projektleiter, Entscheidungsträger und Experten ausgerichtet.

VI. Aktuelles aus der eGovernment Schmiede – Institut für Wirtschaft & Verwaltung IWV, Bern

Die vielfältigen Aktivitäten des Kompetenzzentrums eGovernment können unter <http://www.iwv.ch/egov> genauer eingesehen werden. Hier einige interessante Hinweise:

"eGov Präsenz" die Fachzeitschrift mit Beiträgen über Forschung, Praxis und Recht. Gratis beim IWV oder online www.iwv.ch/egov

Online Glossar zum Thema eGovernment – klärt Begriffe und Bezeichnungen, fördert damit die Kommunikation und trägt zur Vermeidung von Missverständnissen bei; <http://glossar.iwv.ch>

Neue Arbeitsberichte:

"Geschäftsprozesse im eGovernment" (Joel Meir): Wissens- und Prozessintegration im eGovernment anhand eines praxisbezogenen Prozessmodells, basierend auf den Betrachtungsweisen Public Relationship Management, eOrganisation und Supply Network Management; http://www.iwv.ch/egov/abstract01_02.htm

"eDemocracy – Voraussetzungen politischer Partizipation über Internet" (Petra Baumberger): Serviceerweiterungen im eGovernment können zur Weiterentwicklung partizipativer Prozesse beitragen. Doch inwieweit ist das überhaupt sinnvoll? Wo liegen Lücken? Welche Voraussetzungen sind zu erfüllen? – Antworten siehe http://www.iwv.ch/egov/abstract02_02.htm

Symposium „eGovernment Architektur“, 31. Mai 2002, 09:00 – 13:00, Hotel Kreuz, Bern.

eGovernment umfasst alle wechselseitigen Beziehungen zwischen Bürgern, Wirtschaftsunternehmen, Einrichtungen im Non-Profit-Sektor, Politik, Regierung und Verwaltung. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen eGovernment Architekturen, welche die logische und physische Anordnung der Teilsysteme sowie deren Beziehungen untereinander beschreiben. <http://www.iwv.ch/egov/architektur.htm>

+++++ Teilen Sie uns Ihre Anregungen mit -

wir freuen uns auf Ihr Feedback!

Sie erhalten diesen Newsletter, weil Sie sich in www.ecademy.ch als Interessent eingetragen haben.
Falls Sie auf die Zusendung des Newsletters in Zukunft verzichten möchten, senden Sie bitte eine kurze Mitteilung an: info@ecademy.ch

Know-how-Partner der Ecademy sind Swisscom, yellowworld und UBS